

Gemeindemitteilungen 2015/2

Ende Februar 2015



Aus dem Gemeindehaus

Stille Wahl von Edith Schleifer als Friedensrichterin Amtsdauer 2015-2021



Telefon für Terminvereinbarung:
044 739 12 17

Nachdem keine weiteren Kandidaten aufgestellt worden sind, konnte der Gemeinderat die amtierende Friedensrichterin, Edith Schleifer, als gewählt erklären.

Sie wird für die Amtsdauer 2015-2021 zivil-rechtliche Streitigkeiten schlichten.

Die Friedensrichter/innen sind zuständig für folgende Klagen:

- Forderungsklagen aus privaten und geschäftlichen Beziehungen
- Arbeitsrechtliche Streitigkeiten
- Nachbarschaftsklagen
- Erbrechtliche Klagen
- Unterhaltsklagen

Orientierungsversammlung Mehrzweckgebäude am 25. März 2015, 20.00 Uhr



Das Mehrzweckgebäude an der Lielistrasse 16 mit Turnhalle und Gemeindesaal ist stark renovierungsbedürftig. Es sollte auch behinderten- und altersgerecht eingerichtet werden.

Seit 2011 prüfen die Primarschulpflege und der Gemeinderat diverse Sanierungs- und Umbauvarianten.

Es hat sich bald gezeigt, dass es keine einfache, günstige und allseits befriedigende Lösung gibt. Im Auftrag der Stimmbürger (an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014) sind Machbarkeitsstudien für verschiedene Neubauvarianten erstellt worden.

Der Gemeinderat und die Primarschulpflege laden die Bevölkerung ein zu einer

**Orientierungsversammlung am
Mittwoch, 25. März 2015, um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Nassenmatt**

Genehmigung des Quartierplans Heligenmatt-Feltsch

Am 7. Januar 2015 hat die Baudirektion den Quartierplan Heligenmatt-Feltsch und am 12. Januar 2015 den Lärm-Gestaltungsplan „Schuemachermatt“ im unteren Teil dieses Gebiets genehmigt. Die Genehmigungen sind am 15. Januar 2015 in der Limmattaler Zeitung und am 16. Januar 2015 im Zürcher Amtsblatt publiziert worden. Damit sind der Quartierplan und der Gestaltungsplan rechtskräftig.

Um das Verfahren abzuschliessen, werden nun die neuen Parzellen und Rechtsverhältnisse im Grundbuch eingetragen.

Feinerschliessung des Quartierplangebiets

Wie Sie an den Bauprofilen bereits festgestellt haben, ist ein grösseres Bauprojekt eingereicht worden. Um die Ausführung zu ermöglichen, müssen eine Transformatorenstation der EKZ und sämtliche Leitungstrassen (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon, Kabelnetz usw.) im unteren Teil des Quartierplangebiets gebaut werden. Die Wasserleitung der Gruppenwasserversorgung Oberlunkhofen-Arni-Islisberg, welche das Grundstück durchquert, muss umgelegt werden.

Die Grundeigentümer haben die Gemeinde beauftragt, deren Wasser- und Abwasserleitungen sowie Strassen/Wege (sog. Feinerschliessung) zu erstellen. Die Bauarbeiten beginnen in diesen Tagen. Ziel ist es, die Heligenmattstrasse (ab dem Kreisel) und den Hagelacherweg rasch befahrbar zu machen. Damit sollte so wenig Baustellenverkehr wie möglich im Dorf entstehen, wenn das Bauprojekt realisiert wird.

Schutzraumbaupflicht im Gebiet Heligenmatt-Feltsch

Generell gilt: Alle Neubauten im Wohnbereich unterstehen der Schutzraumbaupflicht. Bei einem Überangebot kann diese Pflicht durch Leistung einer Ersatzabgabe erfüllt werden. Die Schutzraumbaupflicht gilt für Wohnhäuser und Überbauungen ab 38 Zimmer.

Das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) hat Mitte 2012 Aesch von dieser Schutzraumpflicht befreit, da in jedem Gebiet ein Überangebot an Schutzplätzen ausgewiesen war.

Mit der grossen Bautätigkeit im neuen Gebiet Heligenmatt-Feltsch und der Verdichtung, die im bestehenden Dorf ihren Lauf nimmt, genügt dieses Überangebot jedoch auf lange Sicht nicht.

Es wurde deshalb für das Entwicklungsgebiet Heligenmatt-Feltsch eine 50%-ige Schutzraumbaupflicht eingeführt. Das heisst, es müssen dort 50% der errechneten Pflichtschutzplätze erstellt werden und für die verbleibenden 50% kann ein Ersatzbeitrag pro Schutzplatz geleistet werden.

Das restliche „alte“ Dorf bleibt weiterhin von der Schutzraumbaupflicht befreit.

Nach den Berechnungen des Gemeindeingenieurbüros führt das beim Vollausbau des neuen Quartiers zu einem Schutzraumüberschuss von rund 100 Plätzen.

Kabelnetz Aesch

Anschluss an Bonstetten

Das bestehende Kupferkabelnetz von Aesch kann nicht weiter ausgebaut werden. Die Erschliessung des Quartierplangebiets Heligenmatt-Feltsch wird deshalb mit Glasfaserkabel erfolgen.

Die Gemeinde Bonstetten bezieht, wie Aesch, das Signal von upc cable-com. Beide Netzwerke (Bonstetten wie Aesch) werden von den Politischen Gemeinden betrieben. Die technische Betreuung der Netze haben beide Gemeinden der Firma Instakom AG übertragen. Nun hat Bonstetten bereits erste Glasfaserinstallationen vorgenommen und seine Zentrale ausgebaut. Es ist Ende 2014 zwischen den Gemeinden vereinbart worden, dass Aesch, statt eine eigene neue Zentrale zu bauen, ihre Kopfstationen in der

Zentrale von Bonstetten installiert. Das Kabelnetz Aesch wäre dann an das Kabelnetz Bonstetten angebunden. Durch diese Zusammenarbeit entstehen für beide Gemeinden betriebliche und finanzielle Vorteile.

Glasfaser-Netz im bestehenden Dorf

Nicht nur das neue Gebiet Heligenmatt-Feltsch soll mit Glasfasern erschlossen werden, sondern im bestehenden Dorf möchten diverse Eigentümer ebenfalls einen Glasfaseranschluss. Die Firma Instakom AG hat deshalb in einer Projektstudie neun Plangebiete definiert, die etappiert mit Glasfaser erschlossen werden können.

Zur Zeit werden Verhandlungen mit der Swisscom über eine Zusammenarbeit geführt. Es sollen (auch im neuen Quartierplangebiet) Multifaserkabel verlegt werden. Dabei handelt es sich um vier Faserstränge, von denen einer vom Kabelnetz Aesch und zwei von der Swisscom gebraucht würden. Der letzte Faserstrang könnte – je nach Bedarf – einer anderen Nutzung zugeführt werden. Die Idee hinter dieser Mehrfachnutzung ist nicht nur die Kostenersparnis für alle Netzbetreiber. Die Endkunden, also die Bewohner von Häusern und Wohnungen, verfügen dann über eine Steckdose (FttH – Fibre to the Home) in der Stube mit Zugang zu sowohl Swisscom wie auch upc cablecom. Es bleibt nur noch das entsprechende Abonnement abzuschliessen. Weitere Vorteile der Glasfaserkommunikationstechnik sind die sehr schnelle Datenübertragungsrate, das enorme Potenzial und die Leistungsfähigkeit des Netzes.

Der Kredit für dieses Projekt wird voraussichtlich im Dezember 2015 der Gemeindeversammlung unterbreitet. Mit der Einführung des Glasfasernetzes müssen u.a. die Gebühren neu definiert und das Vorgehen bei bestehenden Anschlüssen bestimmt werden.

Mehrwertsteuer-Pflicht ab 1. Januar 2015

Mehrwertsteuerpflichtig ist ein Unternehmen, wenn innerhalb eines Jahres mehr als Fr. 100'000.00 Umsatz aus steuerbaren Leistungen erzielt wird. Diese Grenze wird nun im Bereich des gemeindeeigenen Kabelnetzes erreicht. Darum muss die Gemeinde neu ab 2015 8% Mehrwertsteuer erheben.

Betroffen sind alle Gebühren im Bereich Kabelnetz. Dazu gehören die wiederkehrenden Abonnementsgebühren von Fr. 192.00 pro Jahr bzw. Fr.

16.00 pro Monat sowie die einmaligen Haus- und Wohnungsanschlussgebühren gemäss Kabelnetzverordnung (Gebührenreglement Kabelnetz Aesch) vom 3. Juni 2009.

Keine analogen Fernsehsender mehr bei upc cablecom

Wie im April 2014 bereits informiert, wird bei upc cablecom das analoge Fernsehen im Laufe des Jahres 2015 der Schweizer Fernsehgeschichte angehören. Es gibt dann keine analogen Fernsehsender mehr. Falls Sie noch einen Analog-Fernseher haben, brauchen Sie für den Weiterbetrieb Ihres Fernsehgerätes einen Digital/Analog-Converter (rund Fr. 120.00).

Bitte informieren Sie sich bei unserem Netzadministrator Instakom AG, Tel. 044 396 70 20.

Selecta - Automat



In den nächsten Wochen wird die Firma Selecta einen Kaltgetränk- und Snackautomaten neben dem Bushäuschen aufstellen.

Selecta übernimmt sämtliche Betriebs- und Erstellungskosten. Wir hoffen, dass Sie das Angebot rege nutzen!

Einweihung des Jugendtreffs Aesch

Am 10. Januar 2015 wurde das Pilotprojekt „Jugendtreff“ gestartet.

Wir freuen uns sehr, dass das Projekt bei der Aescher Jugend auf ein so grosses Interesse gestossen ist.



Jeder Besucher bringt sein eigenes Getränk und Knabbergebäck mit. Ein Hüttenbuch, in das sich die jugendlichen Besucher/Innen eintragen, soll den Bedarf nach einem Jugendtreff ausweisen.

Der Jugendtreff wird **nicht** von einer Aufsichtsperson betreut. Er ist jeweils am Samstag von 19:00 bis 23:00 Uhr geöffnet. Für das Öffnen und Schliessen des Jugendtreffs ist Christoph Gysel zuständig. Für den Wagen ist Max Holliger und für alles andere Janine Vannaz zuständig. Sie können sich mit Fragen auch an die Gemeindeverwaltung wenden.

Die Telefonnummern, die Organisation und die Wagenordnung finden Sie auf der Gemeindeseite unter Soziales. Die Listen sind auch im Wagen aufgehängt.

Liebe Eltern, unterstützen Sie Ihre Kinder, damit das Projekt ein Erfolg bleibt!



Ende Juni 2015 wird der Gemeinderat Bilanz ziehen und über eine Weiterführung diskutieren.

Auch Sie sind eingeladen, an einem Samstag Abend beim „Wagen“ vorbeizuschauen!



Kinderkrippe an der Haldenstrasse 3b



Mit Freude erwartet das KIMI-Team die Eröffnung der Kinderkrippe an der Haldenstrasse 3b in Aesch. Ab Schulbeginn im August 2015 bietet KIMI für 22 Kinder im Alter von 2 Monaten bis und mit Kindergartenalter eine liebevolle, engagierte und professionelle Kinderbetreuung an.

Seit 8 Jahren betreibt KIMI an 15 Standorten in der Deutschschweiz Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Horte und Mittagstische). Das Kind, dessen Zufriedenheit und die individuelle Entwicklung stehen dabei im Vordergrund. Viel Bewegung im Freien, kindgerechte Aktivitäten, die persönliche Entfaltung und die Förderung sozialer Kompetenzen werden durch das pädagogische Konzept gewährleistet und stellen zentrale Qualitätsmerkmale der KIMI dar.

Winnie Haas, Betriebsleiterin der KIMI Krippe in Arni, wird das motivierte Team von Fachpersonen der Kinderbetreuung und Lernenden der KIMI Krippe in Aesch leiten.

Für Fragen und Anmeldungen steht sie Ihnen gerne unter **056 634 11 73** bzw. **aesch@kimikrippen.ch** zur Verfügung.

KIMI freut sich, mit den Aescher Kindern abwechslungsreiche Tagesprogramme zu gestalten.



Stand der Bauarbeiten, Haldenstrasse 3b:

- Ende Februar sind die Aushubarbeiten fertig
- Ende März sollten die Betonarbeiten erledigt sein
- Ende April ist bereits der gesamte Rohbau erstellt!
- Im Mai-Juli 2015 erfolgt der Innenausbau der Krippe
- Im August werden nur noch Umgebungsarbeiten ausgeführt

Das Krippengebäude wird mit Fertigelementen erstellt. Diese Elemente sind bereits vorgefertigt worden und warten nur noch auf den Zusammenbau. Die Krippe kann deshalb den Betrieb auf das neue Schuljahr 2015/2016 aufnehmen.

(Von Urs Räbsamen, Bauherr)

FAMEX: Zwei neue Parameter auf 1. April 2015

Eltern von Kindern, die schul- und/oder familienergänzende Betreuung benötigen, erhalten, - ihren finanziellen Verhältnissen angemessen -, Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Aesch. Die Grundlagen dazu sind seit 1. Januar 2013 in Kraft.

Nach zwei Jahren Erfahrung mit der „Familienergänzenden Unterstützung“ (FAMEX) haben der Gemeinderat und die Primarschulpflege beschlossen, die Ansätze zu ändern. Der Abschöpfungsgrad für die Berechnung des Leistungsbeitrags der Eltern wird von 1,0 Promille auf 1,3 Promille erhöht. Gleichzeitig wird ein variabler Grundabzug eingeführt. Damit werden diejenigen Eltern mit tieferen Gesamteinkommen stärker unterstützt, diejenigen mit höherem Gesamteinkommen erhalten weniger Unterstützung.

Die neuen Berechnungsansätze treten am **1. April 2015** in Kraft.

Diese Änderung ist am 12. Februar 2015 in der Limmattaler Zeitung publiziert worden. Gegen die Beschlüsse des Gemeinderates und der Primarschulpflege kann bis 15. März 2015 Rekurs erhoben werden.

Energiespar-Tipps von Max Holliger

Der Wasserkocher:

- Ein Wasserkocher ist für das Erhitzen von Wasser effizienter als der Elektroherd.
- Kochen Sie jedoch nicht mehr Wasser als nötig. Sonst steigern Sie nicht nur den Energiebedarf, sondern auch den CO₂-Ausstoss.
- Bei einem nicht verwendeten Liter Wasser pro Tag produzieren Sie unnötig 25 kg CO₂ im Jahr.
- Qualitativ minderwertige Wasserkocher schalten oft erst eine Minute nach dem Kochen ab

Füllen Sie also den Wasserkocher nur mit der benötigten Menge Wasser. Dazu können Sie das Wasser vorher in Tassen abfüllen und anschliessend die richtige Menge in den Wasserkocher geben. Schalten Sie Ihren Kocher gleich nach dem Kochen selbst ab – und achten Sie beim nächsten Kauf auf die Qualität Ihres Wasserkochers!

Neue Baugebühren-Ordnung

Aktuell wird für die Behandlung eines Baugesuchs und die diversen Kontrollen von Bauprojekten eine Grundgebühr erhoben, die sich aus der Bau-summe bzw. des Gebäudeversicherungswerts der Baute berechnet. Dazu kommen Zuschläge je nach Objektart und Bedeutung des Projekts.

Diese Bemessungsart ist bei Einfamilienhäusern und kleinen Bauvorhaben angemessen. Sie berücksichtigt aber z.B. nicht, dass grössere oder luxuriöse Bauvorhaben nicht zwingend mehr Aufwand verursachen als einfache. Weiter ist es stossend, dass Mehraufwände, die durch den Gesuchsteller verursacht werden, nicht verrechnet werden können.

Der Gemeinderat hat deshalb eine neue Gebührenordnung in Auftrag gegeben, die sich an Folgendem orientiert:

Grundsätze

- Kostendeckungsprinzip: Die Gesamterträge aus den Baubewilligungsgebühren dürfen den entsprechenden Gesamtaufwand nicht übersteigen.
- Äquivalenzprinzip: Die Höhe der Gebühr muss im Einzelfall in einem vernünftigen Verhältnis zum Wert stehen, den die staatliche Leistung für den Gesuchstellenden hat.
- Kompensationsgrundsatz: Im Rahmen des Äquivalenzprinzips gilt der Grundsatz der Kompensation, wonach die Kosten von kleineren auf grössere Sachgeschäfte umgelagert werden dürfen.
- Pauschalprinzip: Für Regelfälle werden pauschale Gebühren innerhalb eines definierten Rahmes festgelegt; für besondere Vorhaben werden die Gebühren nach Aufwand verrechnet. Eine feine Differenzierung der pauschalen Gebühren soll eine weitgehende Kostengerechtigkeit ermöglichen.

Zielsetzung

- im Rahmen des Äquivalenzprinzips möglichst grosse Kostengerechtigkeit (möglichst nah an tatsächlichen Aufwänden)
- einfach anwendbar
- für die Gebührenpflichtigen transparent, mit differenzierter Aufschlüsselung der Aufwände
- möglichst alle im Bauwesen anfallenden Gebühren erfassen, damit eine Gesamtübersicht besteht
- auch diejenigen Dienstleistungen festhalten, für welche keine Gebühr erhoben wird

In der neuen Gebührenordnung wird bereits die Grundgebühr nach Objekttyp festgelegt mit einem minimalen, normalen und maximalen Ansatz. Alle Dienstleistungen, welche mit der Erhebung der Grundgebühr gedeckt werden, sind aufgelistet. Mehraufwände bei Kontrollen werden über die Verrechnung von Nachkontrollen gedeckt. Vereinzelt wird der Aufwand verrechnet, z.B. bei der Prüfung von Göllegruben, Schnurgerüstkontrollen und Zwischenkontrollen bei Verstößen gegen die Bauordnung.

Fazit

Die neue Baugebühren-Ordnung führt zu mehr Transparenz und Kostenwahrheit. Bei „normalen“ Projekten, wie dem unproblematischen Bau eines Einfamilienhauses oder der Erstellung eines Gartenhäuschens ist die Höhe der Gebühren in etwa gleich wie bis anhin. Insgesamt wird eine leichte Erhöhung der Gebühreneinnahmen erwartet.

Verfahren

Die Gebührenordnung ist am 5. Februar 2015 in der Limmattaler Zeitung und am 6. Februar 2015 im Zürcher Amtsblatt publiziert worden mit einer 30-tägigen Rekursfrist. Sie wird ab 1.3.2015 während einer zweijährigen Versuchsphase angewandt und zwar auch bei hängigen Verfahren, bei denen bis 28. Februar 2015 noch kein Baurechtsentscheid getroffen worden ist. Nach dieser Versuchsphase wird die Gebührenordnung überarbeitet und definitiv festgesetzt.

ZVV Fahrplanprojekt 2016-2017

Vom 12. bis 29. März 2015 wird das Verbundfahrplanprojekt auf der Homepage des ZVV aufgeschaltet (www.zvv.ch).

Die Bevölkerung kann bis 31. März 2015 Änderungswünsche an die Gemeindeverwaltung richten, welche diese weiterleitet.

Wie schon angekündigt, gibt es ab 15. Dezember 2015 viele Änderungen im Bus- und Bahnfahrplan unserer Region.

Bahn:

- Statt der S15 verkehrt die S5 von Rapperswil über Zürich HB nach Affoltern und Zug.
- Statt der S9 fährt die S14 von Hinwil über Oerlikon - Zürich HB/Löwenstrasse nach Affoltern.

Es gibt Änderungen bei den Abfahrtszeiten und den Direktverbindungen. In Zürich werden die Anschlüsse an die Schnellzüge natürlich auch ändern. Der nationale Fahrplan wird im Entwurf jedoch erst ab 25. Mai 2015 aufgeschaltet (www.fahrplanentwurf.ch).

Bus:

- Auf unseren Linien 215 und 245 gibt es mehr Kurse, teilweise nur bis Birmensdorf.

Die Verkehrskommission und der Gemeinderat werden sich intensiv mit dem neuen Fahrplan auseinandersetzen und auch gerne Ihre Begehren und Einwände von Ihrer Seite in die offizielle Stellungnahme einfließen lassen.

Merkblatt für temporäre Plakatanlagen – Erleichterungen vor allem bei Wahlplakaten



Im Hinblick auf die Wahlen vom 12. April 2015 (Kantons- und Regierungsrat) und 17. Oktober 2015 (National- und Ständerat) hat der Gemeinderat Erleichterungen für das Aufstellen von temporären Plakatanlagen erlassen und ein Merkblatt erstellt.

Neu sind vier Standorte auf öffentlichem Grund bestimmt worden, auf welchen Wahlplakatanlagen und temporäre Reklamestände für nicht-kommerzielle Anlässe von öffentlichem Interesse aufgestellt werden dürfen:

Standorte:

- Um den Brunnen bei der Liegenschaft Haldenstrasse 2
- Auf den Grünstreifen rund um den Gemeindeparkplatz
- Auf dem Brunnenhofplatz
- An der Kreuzung Halden-/Grossacherstrasse (östlicher Rand bei der TV-Kabine)

Grösse:

- höchstens Weltformat, d.h. 90 x 128 cm

Zu beachten sind:

- Temporäre Anlagen dürfen insgesamt höchstens 6 Wochen lang aufgestellt und müssen 7 Tage nach dem Anlass wieder entfernt werden.
- Die Anlagen sind so aufzustellen, dass die Sicht auf die Strasse jederzeit gewährleistet ist.
- Die Anzahl gewünschter Wahlplakatanlagen muss der Gemeindeverwaltung bis spätestens 8 Wochen vor dem Wahldatum gemeldet werden. Die Gemeinde teilt die Standorte unter Berücksichtigung der Nachfrage zu.

Das Merkblatt ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet unter Verwaltung, Publikationen/Downloads. Es enthält alle gemeindeeigenen Bestimmungen für temporäre Reklameanlagen auf Privatgrund in allen Zonen und auf öffentlichem Grund.

Drittmeldepflicht von Vermietern – neue Möglichkeiten

Gemäss geltendem Gemeindegesetz haben Vermieter und Logisgeber den Ein- und Auszug ihrer Mieter der Einwohnerkontrolle zu melden. Dies geschieht heute mehrheitlich in Papierform, per Fax oder E-Mail.

Neu können Sie ihre Meldungen direkt elektronisch erfassen.

Kleinere, mittlere Liegenschaftsverwaltungen oder Vermieter sowie Logisgeber können über den Weblink

<https://www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung>

ihrer Meldungen eingeben. Ein Passwort ist nicht nötig. (Dieser Link ist auch auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.)

Grössere Liegenschaftsverwaltungen können ihre Meldungen direkt in ihre Fachapplikation integrieren, wenn sie an die Plattform „sedex“ angebunden sind.

Bei dieser Variante ist mit dem Bundesamt für Statistik Kontakt aufzunehmen (Telefon 0800 866 700 oder E-Mail: harm@bfs.admin.ch).

Informationen des Steueramtes

Steuererklärung 2014 und Fristerstreckung

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2014 ist der 31. März 2015. Allfällige Fristerstreckungsgesuche sind **vor** dem 31. März 2015 einzureichen. Nachher können Fristerstreckungsgesuche nur bewilligt werden, wenn ausserordentliche Gründe glaubhaft gemacht werden können.

Die CD-Rom Private Tax 2014 kann, solange vorrätig, am Schalter der Gemeindeverwaltung **kostenlos** bezogen werden.

Steuererklärung 2014 im Internet ausfüllen

Die Steuererklärung kann online ausgefüllt und elektronisch eingereicht werden. Der persönliche Zugangscode ist auf jeder Steuererklärung aufgedruckt. Weitere Informationen und umfassende Hilfen finden Sie auf dem, der Steuererklärung beigelegten Informationsblatt, sowie auf der Homepage des kantonalen Steueramtes unter www.steueramt.zh.ch/zhprivatetax.

Provisorische Steuerrechnung 2014

Wenn Sie feststellen, dass Ihr mutmassliches steuerbares Einkommen und/oder Vermögen deutlich höher ist, als auf der (im April 2014 erhaltenen) provisorischen Steuerrechnung 2014 aufgeführt, empfehlen wir Ihnen, nicht auf die definitive Steuerrechnung zu warten, sondern sobald wie möglich zusätzliche Zahlungen zu leisten. Steuerschulden werden ab 01.10.2014 mit 1.5% Ausgleichszinsen belastet. Zuviel bezahlte Steuern werden ebenfalls mit 1.5% verzinst und zurückbezahlt bzw. dem nächsten Steuerjahr gutgeschrieben. Nach Erhalt der definitiven Schlussrechnung ist ein allfälliger Restbetrag innert 30 Tagen zahlbar. Nach Ablauf dieser Zahlungsfrist wird ein Verzugszins von 4.5% erhoben.

Provisorische Steuerrechnung 2015

Bis Ende Mai 2015 erhalten Sie die provisorische Steuerrechnung 2015. Für diese gilt dasselbe wie für die provisorische Steuerrechnung 2014: der Vergütungszins zu Gunsten und der Ausgleichszins zu Lasten der Steuerpflichtigen beträgt 1.5%.

Bitte beachten Sie: Unrealistisch hohe Vorauszahlungen von Steuern werden zurücküberwiesen.

Hundekontrolle 2015

Meldepflicht:

Hunde, die **älter als drei Monate** sind, müssen **innert 10 Tagen** bei der Gemeinde gemeldet werden. Auch Namens- oder Adressänderungen des Halters, die Übergabe des Hundes an einen anderen Halter, sowie der Tod des Hundes sind meldepflichtig.

Wir bitten die Hundehalterinnen und Hundehalter, die obenerwähnten Änderungen **unbedingt auch der ANIS AG** (Animal Identity Service), Morgenstrasse 123, 3018 Bern, Tel: 031 371 35 30, www.anis.ch, info@anis.ch bekannt zu geben.

Ausbildungsanforderungen:

Diverse Broschüren, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden können, informieren über die verschiedenen Ausbildungsanforderungen. Besonders zu erwähnen sind die Ausbildungsanforderungen für alle grossen und massigen Hunde, welche nach dem 31. Dezember 2010 geboren sind.

Jährliche Abgabe an die Gemeinde:

Die Hundesteuer beträgt in Aesch Fr. 130.00 pro Hund und Jahr und wird bis Mitte März in Rechnung gestellt. Eine Reduktion auf die Hälfte der Abgabe wird gewährt, wenn Sie den Hunde nach dem 30. Juni übernehmen oder der Hund erst dann das Alter von 3 Monaten erreicht. Rückerstattungen zur Hälfte erfolgen bei Abgabe oder Tod des Hundes vor dem 30. Juni.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ostern / Sechseläuten

Donnerstag, 02. April 2015	07.00 durchgehend geöffnet bis 13.30 Uhr
Karfreitag bis Ostermontag	geschlossen
Pikettdienst bei Todesfällen	Freitag, 03. April 2015 und Montag, 06. April 2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr unter  043 344 10 22
Montag, 13. April 2015 (Sechseläuten)	08.00 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen

Neugestaltung Mitteilungsblatt Leserumfrage

Ende jedes Jahres findet auf Einladung des Gemeindepräsidenten eine sog. Vereinskonferenz statt, an welcher u.a. die Daten für die diversen öffentlichen Veranstaltungen der Vereine und der Gemeinden koordiniert werden. Ein weiteres Thema war, wie schon 2013, die Erscheinungsdaten unseres Mitteilungsblattes.

Für die Vereine ist es schwierig, aktuelle Informationen und Einladungen in den Gemeindemitteilungen zu publizieren, da die Eingabefrist rund 3 Wochen vor dem Erscheinungsdatum liegt und die Frequenz (fünf Ausgaben pro Jahr) als zu niedrig erachtet wird. Die Ansprüche und Ideen der Vereine divergieren jedoch stark. Eine monatliche Verteilung von vereinseigenen Flugblättern durch die Gemeinde wurde abgelehnt. Die Vereine wünschen, dass alle zwei Monate ein Mitteilungsblatt in die Haushalte verschickt wird.

Der Gemeinderat hat das Anliegen der Vereine aufgenommen. Geprüft wird das Bereitstellen einer elektronischen Plattform (Newsletter) und bei dieser Gelegenheit auch die Neugestaltung des Mitteilungsblattes. Zu diesem Zweck wird eine Meinungsumfrage bei der Leserschaft durchgeführt. Wir bitten die Aescherinnen und Aescher, den beigefügten Fragebogen auszufüllen und der Gemeindeverwaltung zuzustellen.

Übersicht über die geänderten Beträge in den Sozialversicherungen ab dem 1. Januar 2015

Grenzbeträge für die obligatorische berufliche Vorsorge

Mindestjahreslohn	Fr. 21'150.00
Minimaler koordinierter Lohn	Fr. 3'525.00
Koordinationsabzug	Fr. 24'675.00
Obere Limite des Jahreslohns	Fr. 84'600.00

Abzugsfähiger Betrag in der 3. Säule

Für erwerbstätige Personen mit 2. Säule	Fr. 6'768.00
Für selbständig erwerbstätige Personen ohne 2. Säule	Fr. 33'840.00

Renten (pro Monat)

AHV/IV	minimale Rente	Fr. 1'175.00
	maximale Rente	Fr. 2'350.00
	maximale Ehepaar-rente (zwei Renten)	Fr. 3'525.00

EL-Beträge für den allgemeinen Lebensbedarf (pro Jahr)

für Alleinstehende	Fr. 19'290.00
für Ehepaare	Fr. 28'935.00

Hilflosenentschädigungen

Hilflosenentschädigung AHV	leicht (nur zu Hause)	Fr. 235.00
	mittel	Fr. 588.00
	schwer	Fr. 940.00

Hilflosenentschädigung IV

im Heim	leicht	Fr. 118.00
	mittel	Fr. 294.00
	schwer	Fr. 470.00
zu Hause	leicht	Fr. 470.00
	mittel	Fr. 1'175.00
	schwer	Fr. 1'880.00

Rentenberatung der SVA Zürich für ausländische Arbeitnehmende:

Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente?

Die SVA Zürich bietet in Zusammenarbeit mit der deutschen Rentenversicherung vom 21. bis 23. April 2015 internationale Rentenberatungsseminare an. Es informieren Beraterinnen und Berater über Fragen zur Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

Die SVA empfiehlt das Beratungsangebot für Arbeitnehmende ab zirka 55 Jahren.

Datum und Zeit

21. April 2015	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
22. April 2015	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
23. April 2015	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

Statistische Angaben

Baubewilligungen (Mitte November, Dezember 2014, Januar 2015)

- Kastanien Immobilien AG, Vorentscheid, Neufestsetzung des gewachsenen Bodens, Heligenmatt, Kat.-Nrn. 1602 und 1604
- Stockwerkeigentümergemeinschaft Haus Lüscher, Umbau Wohnhaus und Tenn und Erstellung Parkplätze an der Dorfstrasse 10
- Franziska + Christoph Meisser-Eigenmann, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Nebenanlagen sowie Grundstücks- teilung, Haldenstrasse 48
- Garage P + P AG, Anbringen und Ersetzen von diversen Werbe- elementen an der Feldstrasse 3
- Evelyn und Johann Jahn-Brütsch, Neubau Mehrfamilienhaus am Chilegässli 8
- Thomas Gut, seitliche Einwanderung der Pergola mit Glasschiebe- wänden an der Dorfstrasse 38
- Familie Erhart, Einbau eines Büros in das ehemalige Postbüro, Dorfstrasse 5

Neuzuzüger in Aesch

- Köllner Thomas, wohnhaft an der Feldstrasse 29
- Iten, Felicia, wohnhaft an der Feldstrasse 29
- Bähries Sebastian, wohnhaft am Hurdacherweg 2
- Gilli Lucrezia, wohnhaft an der Haldenstrasse 33a
- Venditti Andreas, wohnhaft an der Haldenstrasse 33a

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2014

▪ Einwohner (zivilrechtlich):	1'182
▪ Frauen / Männer:	585 / 597
▪ Zunahme vgl. 31.12.2013:	-1
▪ Anteil Ausländer/innen %:	15.06 %

Einwohnerentwicklung in den letzten Jahren

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1968	436	2001	986	2009	1'001
1970	467	2002	995	2010	1'027
1975	600	2003	991	2011	1'083
1980	808	2004	974	2012	1'158
1985	898	2005	982	2013	1'183
1990	998	2006	983	2014	1'182
1995	971	2007	992		
2000	978	2008	987		

Nationalitäten in Aesch per 31.12.2014 (Total: 34 Nationalitäten)

Bosnien und Herzegowina	Litauen	Singapur
Deutschland	Niederlande	Slowakei
Dominikanische Republik	Norwegen	Slowenien
Frankreich	Österreich	Spanien
Griechenland	Philippinen	Sri Lanka
Indien	Polen	Syrien
Italien	Portugal	Thailand
Kenia	Rumänien	Tschechische Republik
Kroatien	Russland	Ukraine
Laos	Schweden	Ungarn
Lettland	Schweiz	Vereinigtes Königreich
		Venezuela

Geburten:

--- **Maslevskiy, Daniel, Sohn** des Maslevskiy, Vitaly und der Maslevskiy geb. Gorûnova, Irina, geboren am 29. November 2014 in Zürich ZH



Trauungen:

-/-

Todesfälle:

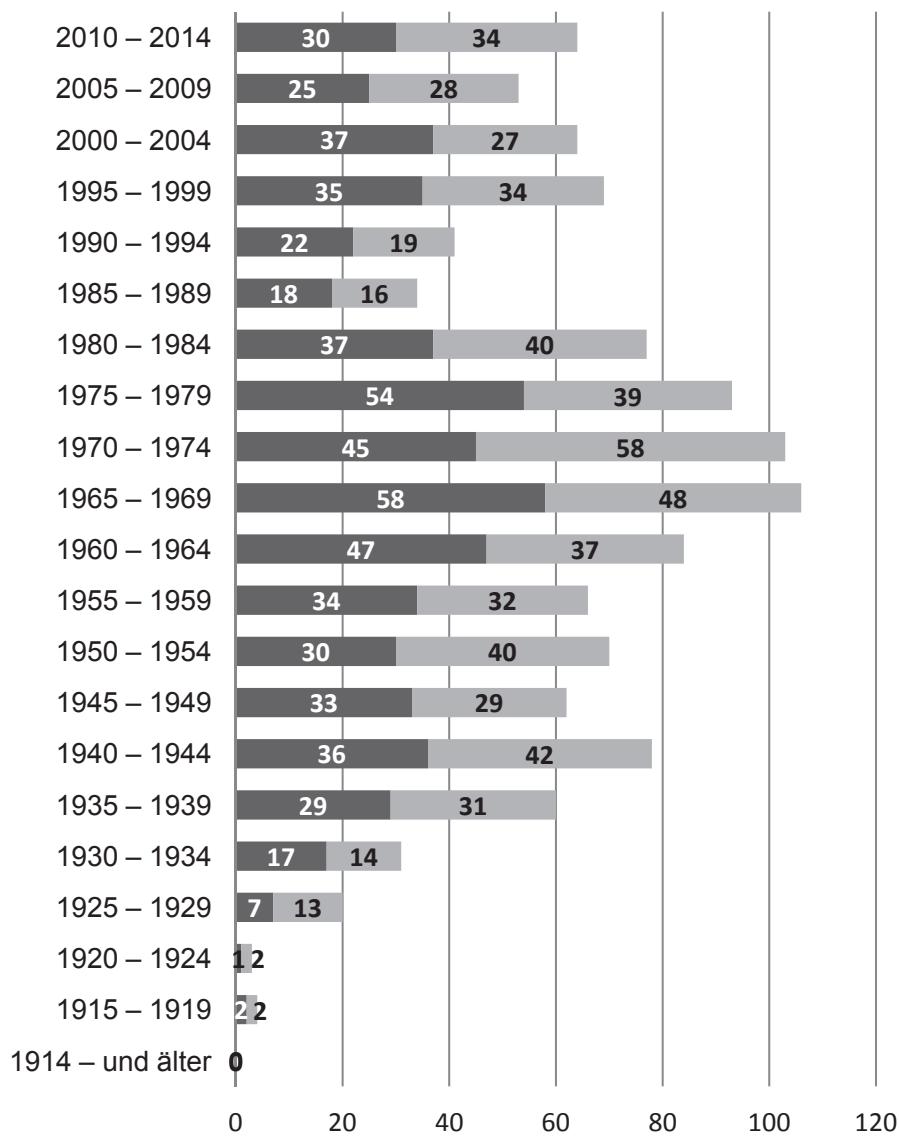
--- **Schaeppi, Karl**, geboren am 10. September 1920, gestorben am 04. Dezember 2014 in Aesch ZH



(Neuzuzüger sowie Geburten und Eheschliessungen dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis der betroffenen Personen publiziert werden.)

Altersstrukturen per 31.12.2014

■ Männer ■ Frauen

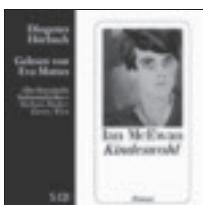


Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen



Karl Ove Knausgård: Leben

Das autobiographische Projekt geht weiter: Nach Sterben und Lieben nun Spielen und Leben. Das Abitur hat er in der Tasche, die Eltern haben sich getrennt, Begegnungen mit dem Vater sind spannungsgeladen, der Start ins Erwachsenenleben begleitet von Alkoholräuschen. Knausgård geht ein Jahr als Aushilfslehrer an eine Dorfschule nach Nord-Norwegen, wo ihn die faszinierende Natur überwältigt. Die Schüler nehmen ihn als Autoritätsperson nicht ernst. Er beginnt zu schreiben. Wer Knausgård liest, wird schnell gefangen genommen von eigenen Erinnerungen.



Ian McEwan: Kindeswohl (Hörbuch)

Fiona Maye, angesehene Richterin am High Court in London, ist seit über dreissig Jahren verheiratet, als ihr Mann ihr eröffnet, dass er ihren Segen für eine aussereheliche Affäre will.

Inmitten ihres emotionalen Tumults muss sie in einem eiligen Fall ihr Urteil schnell fällen: Ein 17-jähriger an Leukämie leidender Junge benötigt dringend eine Bluttransfusion. Aber seine Familie - Zeugen Jehovas - lehnt das aus religiösen Gründen ab. Kann sie jetzt ihre kühle Professionalität bewahren?

(5 CDs, Laufzeit 377 Min. Gelesen von Eva Mattes)



Susanna Schwager: Freudenfrau

Die Geschichte der Zora von Zürich berührt und packt. Sie handelt von Hedy, der schönen, quirligen, lebenslustigen Mutter und Femme fatale, die eine Abrechnung im Zuhälter-Milieu nur mit einer ungeheuren Portion Glück und dank einem Schutzengel in Polizeiuniform überlebt. Ein Buch über die Wärme und wo sie herkommt. Über die Treue und wo sie aufhört. Ein Buch über Frauen und Männer und was sie im Innersten verbindet. Krimi und Erotik und Stadtgeschichte. Und eine Hymne an die Courage.

Öffnungszeiten:
Montag 18.30 - 20.30
Mittwoch 9.00 - 11.00
Donnerstag 17.00 – 19.00
Samstag 10.00 – 12.00

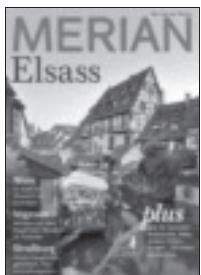
<http://aesch-zh.biblioweb.ch>



Petra Reski: Palermo Connection

"Mit Serena Vitale hat Sizilien eine neue, mutige Ermittlerin, die der Mafia den Kampf ansagt. Spannend bis zur letzten Seite." Donna Leon.

Die Staatsanwältin Serena Vitale weiss, dass sie alles riskiert, als sie einen hochrangigen Politiker wegen Verbindung zur Mafia vor Gericht bringt. Und dass sie nur darauf hoffen kann, unterschätzt zu werden. Sie erinnert sich an ihre Kindheit als Gastarbeiterkind im Ruhrpott, wo ihr Vater sich eine Existenz aufbaute, um dem sizilianischen Filz zu entgehen. Sie hat erlebt, wie ihr grosses Vorbild, ein Anti-Mafia-Richter, ermordet wurde.



Manuel Andrack: Merian Elsass

Egal ob Genussreise oder Wanderurlaub, Städtetour oder Familienferien - die Region im Nordosten von Frankreich ist an Vielseitigkeit kaum zu überbieten. Urgemütliche Dörfer, prächtige Städte und eine liebreizende Hügellandschaft zeichnen das Elsass aus.

Themen in diesem Heft sind: Weinbergtour mit dem Fahrrad, Kulinistik: Flammkuchen, Gugelhupf und Sauerkraut ganz raffiniert, Savoir-vivre in Strassburg, Elsässerditsch, die schönsten Aussichtspunkte, Welterbe.



Mirko Bonné: Nie mehr Nacht

Markus Lee reist in die Normandie, um alte Brücken zu zeichnen, die bei der Landung der Alliierten im Sommer 1944 eine entscheidende Rolle spielten. Begleitet wird er von seinem Neffen Jesse, dessen bester Freund mit seiner Familie ein abgeschiedenes Strandhotel an der französischen Küste hütet. In der entrückten Atmosphäre des Hotels entwickelt sich der geplante Aufenthalt zu einer Lebenskrise und Auszeit, die nicht nur für Markus Lee zum Wendepunkt wird ... Diese hinreissende Roadnovel, ist ein raffinierter Künstlerroman und die Geschichte einer Liebe, auf den Spuren von Orpheus und Eurydike in die Unterwelt und wieder zurück.



Suchen Sie einen
professionellen Krippenplatz?

Dann ist KIMI in Aesch ab August 2015 Ihre Lösung!

Wir bieten Ihnen:

- ★ Grosszügige Räumlichkeiten inkl. Gumpizimmer
- ★ Qualifizierte, liebevolle und motivierte Mitarbeiterinnen
- ★ Viel Bewegung in der Natur (Garten/Spaziergänge)
- ★ Strukturiertes, abwechslungsreiches Tagesprogramm
- ★ Fundiertes pädagogisches Konzept

Winnie Haas steht Ihnen für weitere Informationen und Anmeldungen gerne zur Verfügung unter aesch@kimikrippen.ch oder Tel. 056 634 11 73

www.kimikrippen.ch





20 Jahre Feuerwehrverein Aesch



Der Feuerwehrverein Aesch feiert sein 20-jähriges Jubiläum!
Ab **15.30 Uhr** präsentieren sich beim Feuerwehrlokal die
Feuerwehrvereinigung Birmensdorf und die Feuerwehr
Birmensdorf-Aesch unter dem Motto

Feuerwehr einst und heute



Samstag, 11. April 2015



Ab **17:00 Uhr** bewirten wir unsere Gäste im
Feuerwehrlokal mit einem Fondue- und Racletteplausch
mit Unterhaltung und einem kurzen Festakt.
Wir freuen uns auf jeden Besucher.



Primarschule

Informationen der Primarschule

Schulergänzende Tagesbetreuung:

Nach der Informationsveranstaltung zum Thema "Schulergänzende Tagesbetreuung" hat die Primarschulpflege im Dezember die entsprechende Bedarfsabklärung durchgeführt. Aufgrund dieser verbindlichen Analyse wird ein grosser Bedarf ersichtlich. Die eingesetzte Arbeitsgruppe "Schulergänzende Tagesbetreuung" hat im Januar eine erste Sitzung abgehalten und sich mit dem Thema der Umsetzung der notwendigen Strukturen befasst. Derzeit wird noch abgeklärt, ob die "Schulergänzende Tagesbetreuung" durch die Primarschule selber oder durch einen Drittanbieter angeboten werden soll. Dieser Entscheid wird im März gefällt, damit die Umsetzung der Strukturen bis im August 2015 gewährleistet ist.

Schulhausneubau:

Im Innern des Neubaus geht es zügig voran. Die ersten Farbtupfer mit dem Bodenbelag im Korridor und mit den Plättli in den Nasszellen sind gesetzt. Im Aussenbereich ist der Aushub für den gedeckten Pausenplatz abgeschlossen und die nächsten Schritte werden eingeleitet.



Primarschule

Da nun in nächster Zeit vermehrt Lastwagen mit Materiallieferungen kommen, haben wir uns aus Sicherheitsgründen entschlossen, die Absperrung des Hauptzugangs zur Schule gesperrt zu lassen. Die Kinder und Besucher gelangen zwischen Pavillon und Mehrzweckgebäude über den Plattenweg bequem zum Schulareal.



Am 29. August 2015 laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit uns zu feiern. Dann findet die Einweihung des Schulhauses statt. Nähere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Primarschule Aesch

Petra Mörgeli
Präsidentin

Werner Baumann
Schulleiter



Einladung

Zum Abschluss der Ära Baumann

Samstag, 4. Juli 2015, ab 11.00 – 16.00 Uhr

im Gemeindesaal Nassenmatt Aesch

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unseren langjährigen Lehrer und Schulleiter Werner Baumann, sowie seine Frau Marlene (Tagesbetreuung) bei Wurst und Brot zu verabschieden.

Fragen und Anmeldung unter: praesidiumaesch@nassenmatt.ch

Primarschule Aesch

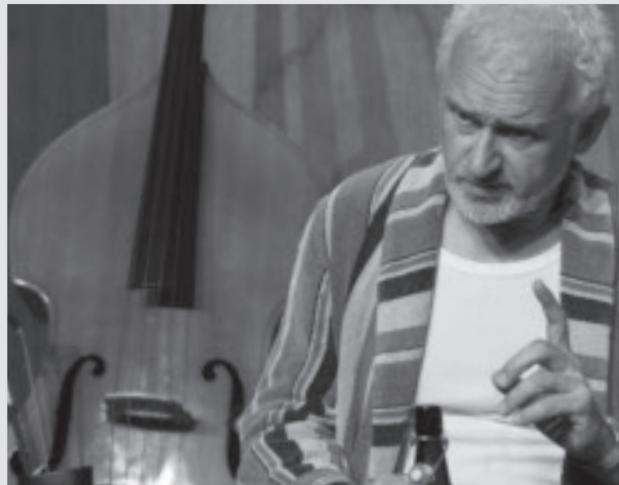
Petra Mörgeli
Präsidentin

DER KONTRABASS

von PATRICK SÜSKIND

Samstag 28. März 2015, 20 Uhr, Gemeindesaal Nassenmatt, Aesch ZH

Es ist Nachmittag. Wir sehen einen Mann, allein in seiner schallisolierten Wohnung mit einer Kiste Bier und einem Kontrabass. Der namenlose Mann ist Kontrabassist im Orchester der Staatsoper und auf Lebenszeit verbeamtet: er fühlt sich verdammt auf ewig mit diesem grössten und nota bene unpraktischsten aller Streichinstrumente zu leben und zu arbeiten. Während er sich auf die abendliche Vorstellung (Richard Wagners «Rheingold») beständig Bier trinkend und musizierend vorbereitet, gerät er in den Strom einer furiosen Hass-Liebeserklärung an sein verkanntes, schwieriges und doch unverzichtbares Instrument. Dabei entpuppt sich die Suada des biederen Orchesterbeamten als unterhaltsam sarkastisches Lamento über die völlig unterschätzte Bedeutung des Instruments als der Blues eines Mannes, der im Leben zu kurz gekommen ist. Sein Schrei nach Anerkennung kulminiert schliesslich in einer Vision der Eroberung der schönen Sopranistin Sarah aus dem Orchestergraben heraus. Für die abendliche Vorstellung nimmt er sich allerhand vor, um Sarah endlich für sich zu gewinnen ...



Stefan Lahr (Theater Kanton Zürich) spielt diesen komischen, mitunter melancholischen, immer mitreissenden Monolog des weltberühmten Autors Patrick Süskind («Das Parfüm»); es ist dessen einziger Theaterstück.

Eintritt:	CHF 25.-
Abendkasse:	19:00 Uhr
Türöffnung:	19:30 Uhr
Reservation:	reservation@kuko-aesch.ch , kkbido@bluewin.ch oder Dienstag bis Freitag morgens Tel. 044 737 37 30
Vorverkauf:	ab 9. März 2015, Drogerie Treib, Birmensdorf (Barzahlung)
Barbetrieb:	vor und nach der Vorstellung



Das **Tonhalle-Orchester Zürich** öffnet seine Türen zu einer **Generalprobe** speziell für die KUKO Aesch:



Samstag, 14. März 2015, 09:30 bis ca. 12:00 Uhr

Krzysztof Penderecki Leitung

Maciej Tworek Assistenz

László Fenyö Violoncello

Monika Leskovar Violoncello

Maja Bogdanovic Violoncello

Olga Pasichnyk Sopran

Lioba Braun Mezzosopran

Thomas E. Bauer Bariton

Zürcher Sing-Akademie

Tim Brown Einstudierung

Krzysztof Penderecki

Concerto grosso per tre violoncelli ed orchestra (2000/01)

Sinfonie Nr. 8 "Lieder der Vergänglichkeit" (2004/05)

Selbst wer noch nie von ihm gehört hat, kennt seine Musik aus Soundtracks zu Filmen von Kubrick, Scorsese oder Lynch. Und seine Festival-Auftritte mit dem Radiohead-Gitarristen Jonny Greenwood vor Tausenden Besuchern machten ihn bei einem jungen Publikum bekannt. Seine Energie ist beeindruckend! Seine Werke erst recht!

Bei der Generalprobe entspricht die Reihenfolge der Stücke nicht unbedingt dem Programm. Es kann Unterbrüche, Wiederholungen und Auslassungen geben.

**Anmeldung bis 8. März 2015 bei Vreni Eichinger unter
044 737 34 56 oder reservation@kuko-aesch.ch**

Wir treffen uns um 9:15 Uhr im Foyer der Tonhalle. Anreise individuell, Empfehlung 8:28 Posti ab Aesch, umsteigen Schmiede Wiedikon, Tram 9 bis Börsenstrasse. Beitrag für Pausenverpflegung CHF 5.-.



KUNSTMEILE AESCH - Zeige deine Kunst, dort wo du lebst!

... ein gemeinsames Projekt von **Sastekunst**, der **Kuko Aesch** und des **Aescher Muttertagsmärts** im Rahmen der **2. Internationalen OPEN AIR-KUNSTAUSSTELLUNG** für Künstler und Kunsthändler

Idee: Ein Event für Künstler unabhängig vom Ort jedoch zur selben Zeit. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in Aesch eine Kunstmeile schaffen, welche wie ein Rundgang gestaltet werden soll. Die Besucher können dann von Ausstellung zu Ausstellung spazieren und Eindrücke sammeln.

Wo: Bei sich zu Hause, im Garten, am Vorplatz, auf der Terrasse, Strasse, am Dorfplatz. Weitere Ausstellungsorte, welche genutzt werden können, sind noch in Abklärung.

Auf Wunsch kann gegen eine kleine Gebühr auch ein Marktstand beim Aescher Muttertagsmärt reserviert werden.

Wann: **09. Mai 2015**, ganztägig, genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Interessierte Künstler und Kunsthändler können sich gerne bis Ende März bei Sara Haslacher und Stefanie Seiler, (info@sastekunst.ch oder [via www.sastekunst.ch](http://www.sastekunst.ch)) oder bei der KUKO Aesch (www.kuko-aesch.ch, info@kuko-aesch.ch oder Tel. 079 609 91 52) melden.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Februar

18. Aschermittwochsgottesdienst
Ökum. Abendgebete (Taizé) mittwochs in der Fastenzeit
 21. Krankensalbung

Bi

Ui

März

4. Inspiration am Mittwoch (Cinema)
 5. Fastenwoche – 12.3.
 6. Weltgebetstag der Frauen (in den kath. Kirchen)
 11. Doppel-Plausch: Kinder-Sing-Plausch u. Kinder-Plausch-Nami
 11. Inspiration am Mittwoch (Feierabend-Singen)
 13. Fastenwoche – 20.3.
 13. EK-Eltern-Chicago-Fete
 14. Chicago-Fete
 14. Rosenaktion
 15. Erstkommunion-Reise 3. Kurs
 15. Ökum. Suppentage (in den kath. Kirchen)
 18. Inspiration am Mittwoch
 25. Inspiration am Mittwoch (Lesezirkel)
 28. Kleinkinder-Gottesdienst
 29. Palmsonntag

Ui

Bi

Bi/Ui

Bi

Ui

Bi

Ui

Ui

Bi/Ui

Ui

Ui

Ui

Ui

Ui

Ui

April

1. Inspiration am Mittwoch (Versöhnungsfeier)
 2.-5. Osterfestgottesdienste
 8. Inspiration am Mittwoch (Feierabend-Singen)
 12. Erstkommunion
 15. Kinder-Singplausch
 15. Inspiration am Mittwoch (Glaubenskurs)

Ui

Bi/Ui

Ui

Bi

Ui

Ui

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------------|--|----------|
| Samstags | Vorabendgottesdienst | Ui |
| Sonntags | Sonntagsgottesdienst | Bi |
| Mittwochs | Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz
Inspiration am Mittwoch | Ui
Ui |
| Donnerstags | Gottesdienst
<i>Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöfler in Ui
Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Bi</i> | Bi
Ui |
| Freitags | Ei-Ki-Singen/Tanzen
Ei-Ki Singen/Tanzen | Bi
Bi |

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während Ferien,

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im „Forum“ oder unter www.kath-aesch.org



Agenda der evang. reformierten Kirche

	So, 22. Februar 2015	09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche
	Mi, 25. Febr. 2015	20.00 Uhr Abendgebet, ref. Kirche
	Do, 26. Febr. 2015	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Carl Schnetzer , Alterszentrum am Bach
	So, 1. März 2015	09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche 19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch
	Mi, 4. März 2015	20.00 Uhr Abendgebet, kath. Kirche
	So, 8. März 2015	09.30 Uhr Gottesdienst, ref. Kirche 11.00 Uhr Orgelmatinée , ref. Kirche
	Mi, 11. März 2015	20.00 Uhr Abendgebet, ref. Kirche
	So, 15. März 2015	11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst Brot für Alle und Fastenopfer, Kath. Kirche anschliessend Suppenzmittag
	Mi, 18. März 2015	20.00 Uhr Abendgebet, kath. Kirche
	So, 22. März 2015	10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (1) , ref. Kirche
	Mi, 25. März 2015	20.00 Uhr Abendgebet, ref. Kirche
	Do, 26. März 2015	10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, unter kath. Leitung, Alterszentrum am Bach
	So, 29. März 2015	10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (2) , Mitwirkung Musikverein Harmonie, ref. Kirche
	Mi, 1. April 2015	20.00 Uhr Abendgebet, kath. Kirche
	Do, 2. April 2015	20.00 Uhr Gründonnerstagfeier mit Abendmahl, ref. Kirche Mitwirkung: Ökumenischer Singkreis
	Fr, 3. April 2015	09.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag , ref. Kirche Mitwirkung: Ökumenischer Singkreis
	So, 5. April 2015	05.30 Uhr Oster-Frühgottesdienst , ref. Kirche ca. 8 Uhr Osterfrühstück, Kirchenstube 09.30 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche
	Sa, 11. April 2015	10.00 Uhr Fiire mit de Chliine , ref. Kirche
	So, 12. April 2015	09.30 Uhr Drittklass-Abendmahls-Gottesdienst , ref. Kirche 19.30 Uhr Abendgottesdienst in Aesch
	So, 19. April 2015	09.30 Uhr, Gottesdienst, ref. Kirche



Fotoausstellung von Bettina Dohner

Wie eine Genossenschaft geht und eine neue entsteht –
vom Abbruch der Landi bis zur Neueröffnung
des Alterszentrums am Bach



Vernissage Freitag, 6. März 2015, 16.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Ausstellung 7. März bis 7. Mai 2015
Mehrzweckraum Erdgeschoss
während der üblichen Öffnungszeiten des
Alterszentrums frei zugänglich
Ausnahme: während Anlässen im Mehrzweckraum



Bettina Dohner, 1967 in Locarno geboren und seit 1989 in Birmensdorf wohnhaft,
zeigt nach der erfolgreichen Hobby-Fotoausstellung vom Mai 2009 erneut Bilder aus
Birmensdorf. Dieses Mal können die Besucher die bauliche Entstehung des
Alterszentrums am Bach anhand von 20 ausgewählten Aufnahmen bewundern –
vom Abbruch der Landi, über den Aushub und Bau bis zum Tag der Offenen Tür.

ALTERS|AM ZENTRUM|BACH

**Öffentlicher Vortrag in Birmensdorf ZH
Dienstag, 31. März 2015, 19.00 Uhr
Dr. Roland Kunz**

Thema Palliative Care - was ist das?

Ans Lebensende denken wir nicht gerne. Wir haben Angst vor Schmerz und Leiden, vor Abhängigkeit und Ausgeliefertsein. Diese Angst lässt viele an einen selbstgewählten Tod denken. Ist Palliative Care ein alternativer Ansatz? Was ist ihr Ziel, was sind ihre Möglichkeiten? Was heisst denn Selbstbestimmung und wie kann ich sie bis zuletzt umsetzen?

Ort / Zeit **Alderszentrum am Bach**
Bachstrasse 1, 8903 Birmensdorf
Mehrzweckraum im Erdgeschoss
19.00 bis 20.00 Uhr
anschliessend Apéro
Eintritt frei

Referent Der erfahrene und ausgewiesene Palliativ-mediziner, Dr. Roland Kunz, referiert zum Thema und wirft Fragen auf.
Chefarzt Geriatrie und ärztlicher Direktor Spital Affoltern a.A.

Anreise Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln; Kiesparkplatz beim Gemeindezentrum Brüelmatt (Studenmättelistrasse).

Alterszentrum am Bach
Vorstand und Heimleitung



ALTERSAM ZENTRUMBACH

Wir suchen **per 01. Juni 2015** wegen Pensionierung der Stelleninhaberin eine/n

Leiter/in Anlaufstelle für Altersfragen (40%)

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.alterszentrumambach.ch



Kompetente spitalexterne Versorgung

Wir suchen für den Bereich Spitex per **01. Mai 2015** oder nach Vereinbarung eine/n

Pflegefachfrau/-mann HF/AKP/DNII (ca. 50 %)

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.alterszentrumambach.ch

EINLADUNG

ZUM REFERAT VON ROGER KÖPPEL

WELTWOCHE-VERLEGER UND CHEFREDAKTOR



*Erfolgsmodell
Schweiz –
Optimistisch
in die Zukunft!*

**Donnerstag, 5. März 2015, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Nassenmatt**

Lielistrasse 16 in 8904 Aesch ZH • Eintritt frei • Türöffnung: 19.30 h

Begrüssung und Moderation
**Diego Bonato, Gemeinderat Aesch ZH
und SVP-Kantonsratskandidat**



Stark wie Pippi, mutig wie Wickie Selbstbewusste und widerstandsfähige Kinder

Widerstandsfähigkeit und Selbstbewusstsein als wichtiger Schutzfaktor in der Prävention

Mittwoch, 18. März 2015, 19.30 Uhr
Lettenhüsli Birmensdorf (bei der Primarschule)

Eine Veranstaltung für Eltern mit Kindern im Vorschul- und Kindergartenalter

Eltern wollen gesunde und starke Kinder. Sie sollen selbstbewusst und eigenständig sein und sich in schwierigen Situationen zu helfen wissen. Sie haben gute Freunde und sind integriert.

Die Suchtprävention setzt bei der Stärkung des Kindes bereits im frühen Alter an. Wie kann der eigene Familienalltag gestaltet werden, damit sich die Kinder wirklich stark und gesund fühlen? Welche Schutzfaktoren sind relevant und stärken die sogenannte Resilienz (Widerstandsfähigkeit)?



Referentin:
Frau lic. phil. Cathy Caviezel,
Stellenleiterin Suchtpräventionsstelle
der Bezirke Affoltern und Dietikon.

Kosten:
5.- Fr. pro Person



Anmeldung:

ab sofort **bis spätestens 10.03.2015** bei info@elternforum-birmensdorf.ch



Französisch-Treff

im Familienzentrum Birmensdorf, Breitestr. 13

am 6. März 2015, 17. April 2015 und 12. Juni 2015

Immer von 20.00 – 21.30 Uhr

Für alle, die gerne Französisch sprechen und sich mit anderen Interessierten unterhalten und austauschen möchten (cinéma, musique, cuisine, voyages, actualités...)

A bientôt ! Friederike Friese (043 53 949 52 oder 078 66 23 425)

www.elternforum-birmensdorf.ch, info@elternforum-birmensdorf.ch



Frühling und Ostern Eltern-Kind Basteln
im Familienzentrum Birmensdorf (für Vorschulkinder)
Jeden Donnerstag im März von 9 Uhr – 11 Uhr

Einfache Frühlings- und Oster-Basteleien für einen Unkostenbeitrag mit dem eigenen Kind basteln...

Garten- und Tischdekorationen herstellen mit anderen Kindern und Eltern...

Das Material ist bei uns vorhanden, Kaffee und Gipfeli auch.

(Falls ihr PET-Flaschen fürs basteln entbehren könnt, so bringt doch eine oder zwei mit)

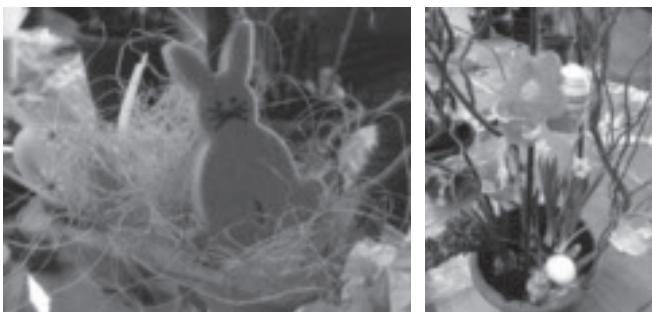
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

www.elternforum-birmensdorf.ch, info@elternforum-birmensdorf.ch



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

Osterbastekurs für Schulkinder



**Mittwoch, 25. März, 14.00 – 16.00 Uhr
im Brunnehofsäli, Aesch**

Kurskosten	CHF 35.00 inkl. Material und einem Zvieri
Kursleitung	Anita Baur – Blumen Kreativ – Wetzwil bei Rückfragen 079 384 14 63 oder blumen.kreativ@hispeed.ch
Teilnehmer	Maximal 15 Kinder (nach Eingang der Anmeldungen)
Anmeldung	bis Montag, 16. März 2015 an Meike Vetter, Grossacherstrasse 13, 8904 Aesch, Tel. 078 790 67 77 oder fv.aesch_zh@bluewin.ch

Der Frauenverein wünscht viel Spass!

Frauenverein Aesch – Chilegässli 11 – 8904 Aesch



fv.aesch_zh@bluewin.ch
www.frauenverein-aesch.ch

103. Generalversammlung

**Donnerstag, 26. März 2015
um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Nassenmatt**

Vor dem geschäftlichen Teil offerieren wir einen Apéro und lassen nach der Generalversammlung den Abend bei Kaffee und Desserts ausklingen!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Blumen-Workshop

Vorschau

**Donnerstag, 7. Mai 2015
um 19.30 Uhr im Brunnehofsääli**

Kursleitung: Dorli Struchen

Für Alle die gerne ein schönes Gesteck selber gestalten möchten.



Frauenverein Aesch – Chilegässli 11 – 8904 Aesch



Volleyball Gruppe

Hast du Grundkenntnisse im Volleyball und Spass am Spiel?

Die Volleyballerinnen der Frauenriege Birmensdorf trainieren jeden Montag in der Turnhalle Brüelmatt von 20 Uhr bis 21.45 Uhr.

Komm doch zu einer Schnupperstunde!

Wir freuen uns auf neue Spielerinnen.

Weitere Auskunft gibt dir gerne:

Annamarie Malnati, Birmensdorf (044 737 06 24) oder

Silvie Scharl, Aesch (032 511 48 99)



Musikverein Harmonie Birmensdorf

Platzkonzert



Wie jedes Jahr im Frühling unterhält sie die Harmonie Birmensdorf - zur Einstimmung ins Zürcher Sechsläuten – mit flotter Blasmusik.

Samstag, 11. April 2015, 11.00 – 12.00 Uhr, Wüeri-Zentrum

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch.

Birmensdorf, Februar 2015

Die Harmonie Birmensdorf

www.mhbirmensdorf.ch



Mättlihofkafi 2015



Das Mättlihofkafiteam freut sich auf Ihren Besuch: Bei einem Gläschen Wein, oder Kafi und Kuchen gemeinsam den Nachmittag verbringen. An folgenden Donnerstagen ist das **Mättlihofkafi** an der **Hornstrasse 7** von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet:



Wir freuen uns auf Sie!



DATEN:

12. Februar 2015

12. März 2015

26. März 2015

9. April 2015

14. Mai 2015

28. Mai 2015

11. Juni 2015

25. Juni 2015

9. Juli 2015



Stalder Hof

Hofeigene Produkte | artgerechte Tierhaltung | Direktverkauf

In unserem Hofladen verkaufen wir
das ganze Jahr
**Naturabeef-Fleisch, Eier Confi,
Teigwaren, Sirup und Süßmost**
alles aus eigener Produktion.

Es ist Selbstbedienung!

Über einen Besuch freuen wir uns!
Familie Stalder Eggweid Aesch



Senioren-Gruppe

„Mitenand isch es schöner“

Wir, die Senioren-Gruppe, treffen uns zum Spazieren auf den vielen schönen Wanderwegen rund um Aesch.

Jeden Mittwoch beim Restaurant "Landhaus" um 14 Uhr.

Vielleicht möchten wir auch nur einen Kaffee trinken, Leute treffen, Gedanken austauschen ...

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns.

Senioren-Gruppe
Tel. 044 737 10 53
oder 079 620 07 24

Veranstaltungen

März 2015

05.03.	Referat von Roger Köppel	Überparteiliches Unterstützungs-komitee Diego Bonato in den Kantonsrat
06.03.	Weltgebetstag	Ref. + Kath. Kirchgemeinden
06.03.	Vernissage „Fotoausstellung B. Dohner“	Alterszentrum am Bach
ab 07.03.	Ausstellung „Fotoausstellung B. Dohner“	Alterszentrum am Bach
08.03.	Abstimmungen / Wahlen	
09.03.	Generalversammlung	Sportclub Aesch
11.03.	Mitgliederversammlung	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
14.03.	Generalprobe „Tonhalle-Orchester Zürich“	KuKo Aesch
15.03.	Brot für Alle / Fastenopfer	Ref. + Kath. Kirchgemeinden
16.03.	Französisch-Treff	Elternforum Birmensdorf
17.03.	Vereinsversammlung	SV B-dorf + Umg.
18.03.	Hallenwinterwettkampf	Jugi & Mädchenriege Aesch
18.03.	Stark wie Pippi, mutig wie Wickie	Elternforum Birmensdorf
19.03.	Generalversammlung	Feuerwehrverein Aesch
20.03.	Generalversammlung	Schweizerische Volkspartei SVP
21. (evtl. 28.) 03.	Bachputzete	Feuerwehrverein Aesch
25.03.	Orientierungsversammlung MZG	Gemeinde Aesch
25.03.	Osterbastekurs für Kinder	Frauenverein Aesch
26.03.	Generalversammlung	Frauenverein Aesch
28.03.	5. Frühlings.- und Einweihungsschiessen	Feldschützenverein Aesch
28.03.	der Kontrabass (Theater d. Kt. Zürichs)	KuKo Aesch
29.03.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde
31.03.	Vortrag „Palliative Care“	Alterszentrum am Bach

April 2015

01.04.	Info einheimische Vögel	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
01./02.04.	Weiterbildung	Sekundarschule
02.04.	Gründonnerstag	
03.-06.04.	Ostern	
11.04.	Platzkonzert	Musikverein Harmonie Birmensdorf

11.04.	1. Cup	Feldschützverein Aesch
11.04.	Jubiläumsfest – 20 Jahre	Feuerwehrverein Aesch
12.04.	Frühlingsexkursion	Natur- u. Vogelschutzverein „Lerche“
12.04.	Erstkommunion	Kath. Kirchgemeinde
12.04.	KR und RR-Wahlen	
13.04.	Sechseläuten	
14.04.	Vereinsübung „Aaghänkt	SV B.-dorf + Umg.
17.04.	Französisch-Treff	Elternforum Birmensdorf
20.04.-01.05.	Frühlingsferien	
20.-24.04.	Tanzworkshop	E-Team Aesch

Das nächste Mitteilungsblatt wird voraussichtlich zwischen dem 20. und dem 26. April 2015 erscheinen. Die Eingabefrist läuft bis 09. April 2015 via einwohner@aesch-zh.ch mit Schriftgrösse 14 und Schriftart ARIAL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 / 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
Freitag	7.00-13.30 Uhr (durchgehend)

Donnerstag, 02. April 2015	07.00 durchgehend bis 13.30 Uhr
Karfreitag bis Ostermontag	geschlossen
Montag, 13. April 2015 (Sechseläuten)	8.00 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen

Bei Todesfällen sind Frau Trutmann bzw. Frau Engeli am Freitag, 03. April 2015 und am Montag, 06. April 2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer **043 344 10 22** erreichbar

Telefonnummern / E-Mail-Adressen der Gemeindeverwaltung Aesch

Zentrale: 043 344 10 10
Fax: 043 344 10 11
gemeindeverwaltung@aesch-zh.ch

Einwohnerkontrolle: 043 344 10 20
einwohner@aesch-zh.ch

Steueramt: 043 344 10 13
steueramt@aesch-zh.ch

Finanzen: 043 344 10 15
karin.engeli@aesch-zh.ch

Hotline Kabelanlage Aesch 044 396 70 20

Werkgebäude
„Pikett-Telefon“: 044 777 73 83

(Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.)